

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	9
I. EINLEITUNG .....	11
1. Aussagen des Neuen Testaments zum Staat .....	11
2. Röm 13 als traditioneller Ort der Diskussion um ein christliches Staatsverständnis .....	13
3. Röm 13 und der neuzeitliche säkularisierte Staat .....	14
4. Divergierende Grundauffassungen im Verständnis des Textes .....	17
5. Notwendigkeit einer Typologisierung der Auslegung – Ziel und Methode der Untersuchung .....	19
6. Die vier Haupttypen der Interpretation .....	23
a. Naturrechtlich-ordnungstheologische Interpretation .....	23
b. Konkret-charismatische Interpretation .....	24
c. Eschatologisch-realistische Interpretation .....	25
d. Christokratisch-politische Interpretation .....	26
e. Abgrenzungen .....	26
II. DER RAHMEN DES TEXTES .....	29
1. Das Verhältnis des Textes zum Kontext .....	29
a. Die Selbstverständlichkeit der Stellung des Textes im Kontext (naturrechtlich-ordnungstheologisch) .....	29
b. Der Text als Fremdkörper im Kontext (konkret-charismatisch) .....	30
c. Der Zusammenhang von Text und Kontext durch Motivverbindung (eschatologisch-realistisch) .....	34
d. Zusammenfassung .....	39
2. Der aktuelle Anlaß der Mahnung .....	40
a. Keine Situationsrelevanz des Textes (naturrechtlich-ordnungstheologisch) .....	40
b. Enthusiasmus und Steuerstreit als situativer Hintergrund des Textes (konkret-charismatisch) .....	41
c. Die nicht spezifisch römische Situation (eschatologisch-realistisch) .....	43
d. Zusammenfassung .....	44

3. Die Herkunft der Motive und das Verhältnis von Paränese und ihrer Begründung .....	45
a. Das Alttestamentlich-jüdische der Motive und der Allgemeincharakter der Aussagen (naturrechtlich-ordnungstheologisch) .....	45
b. Die Traditionalität der Motive und die Notwendigkeit der Uminterpretation (konkret-charismatisch) .....	54
c. Der urchristliche Topos des Textes und die Verlässlichkeit seiner Aussagen (eschatologisch-realistisch) .....	62
d. Zusammenfassung .....	72
4. Die Haltung Jesu als Vorbild für die paulinischen Aussagen zum Staat (christokratisch-politisch) .....	73
a. Zum Methodischen .....	74
b. Zur theologischen Grundaussage .....	75
c. Die Bezogenheit des Staates auf die Kirche .....	76
d. Das Provisorische des Staates angesichts des Eschaton ....	80
e. Zusammenfassung .....	86
III. AUSSAGEN ÜBER DEN STAAT .....	88
1. Die Herkunft des Staates — »von Gott eingesetzt« .....	88
a. Die »exousiai hyperechousai« als staatliche Gewalten ....	88
aa. Die angelologische und christokratische Erklärung der »exousiai hyperechousai« (christokratisch-politisch) .....	89
bb. Das personale, nichtinstitutionelle Verständnis der »Gewalten« (konkret-charismatisch) .....	99
cc. Der Staat als Einheit von Institution und persönlichem Funktionsträger (naturrechtlich-ordnungstheologisch und eschatologisch-realistisch) .....	100
b. Die Allgemeinheit der Geltung des Staates .....	103
aa. Die vorgegebene Seinsordnung als Grund allgemeiner Geltung des Staates (naturrechtlich-ordnungstheologisch) .....	103
bb. Das eschatologisch bestimmte Handeln der Christen als Grund beschränkter Geltung des Staates (konkret-charismatisch) .....	104
cc. Der generelle Skopos des Textes und die Fortgeltung der Schöpfung als Grund allgemeiner Geltung des Staates (eschatologisch-realistisch) .....	108

dd. Die gegenwärtige Herrschaft Christi über Kirche und Staat als Grund umfassender Verfügbarkeit des Staates für das kommende Reich Gottes unter den Bedingungen noch gewährter irdischer Wirklichkeit (christokratisch-politisch) .....	111
c. Zusammenfassung .....	118
2. Die Aufgabe des Staates — »Gottes Diener dir zum Guten« ..	120
a. Der Staat als »Stellvertreter« Gottes in den irdischen Belangen (naturrechtlich-ordnungstheologisch) .....	120
b. Der Staat als »Schranke« gegenüber dem Enthusiasmus (konkret-charismatisch) .....	123
c. Der Staat als »Diener« Gottes zum gemeinen Besten (eschatologisch-realistisch) .....	127
d. Der Staat als »Instrument« für den Auftrag der Kirche in der Welt (christokratisch-politisch) .....	131
e. Zusammenfassung .....	136
IV. AUSSAGEN ÜBER DAS VERHÄLTNISS DER CHRISTEN ZUM STAAT .....	139
1. Umfassender Gehorsam des Einzelnen als Komplement der Einsetzung des Staates zum »Stellvertreter« Gottes (naturrechtlich-ordnungstheologisch) .....	139
2. Berücksichtigung der Gegebenheiten des alten Äon im Rahmen des eschatologisch bestimmten charismatischen Diensthandelns an der Welt (konkret-charismatisch) .....	142
3. Das dem Diener-Auftrag des Staates entsprechende Handeln des Einzelnen (eschatologisch-realistisch) .....	145
4. Der Gehorsam des Christen als Tun dessen, was dem Auftrag der Kirche zukommt (christokratisch-politisch) ....	149
5. Zusammenfassung .....	156
V. DER TEXT — PROBLEM HERGEBRACHTER VORVERSTÄNDNISSE .....	159
1. Zusammenfassende Würdigung der verschiedenen Positionen .....	159
a. Zur naturrechtlich-ordnungstheologischen Interpretation: Verständnis des Textes unter Voraussetzung einer vorgegebenen Ordnung .....	159
b. Zur konkret-charismatischen Interpretation: Verständnis des Textes unter Voraussetzung einer situationsethisch-pneumatischen Konzeption .....	161

c.	Zur eschatologisch-realistischen Interpretation: Versuch eines Verständnisses des Textes aus sich selbst ohne systematische Voraussetzungen .....	165
d.	Zur christokratisch-politischen Interpretation: Negierung des Selbstverständnisses des Textes durch einen theokratischen Totalitätsanspruch .....	167
e.	Vergleichende Betrachtungen zum christokratisch-politischen und zum konkret-charismatischen Interpretationstyp .....	169
2.	Leitsätze zum exegetisch-systematischen Verständnis von Röm 13,1—7 .....	170
a.	Exegetische Gesichtspunkte zur Auslegung von Röm 13,1—7 .....	171
b.	Systematische Perspektiven der Exegese zu Röm 13,1—7 .	173
	Ausgewählte Literatur .....	177